

Liebe Kinder,

am 7. Juni feiern wir den **Dreifaltigkeits - Sonntag**.

Jetzt fragt Ihr Euch bestimmt: was ist das denn???

Das Dreifaltigkeitsfest wird eine Woche nach Pfingsten zu Ehren Gottes gefeiert. Der Begriff der Dreifaltigkeit stammt dabei aus dem lateinischen "Trinitatis" und steht für die drei Rollen, die wir Gott zuschreiben: Er ist

**Vater,
Sohn und
Heiliger Geist.**

Jetzt könnt Ihr erst einmal gerne diesen Kanon singen:

Das Lied ist aus dem Gotteslob Nr. 415 und heißt „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“

415
ö

Kanon

Vom Auf-gang der Son - ne bis zu ih-rem
Nie - der-gang sei ge - lo - bet der Na - me des
Herrn, sei ge - lo - bet der Na - me des Herrn!

T: Ps 113,3, M: Paul Ernst Ruppel 1937

Weiter zur Dreifaltigkeit:

Wir Christen beten zu Gott als Vater, Sohn und Heiligem Geist. Wir haben aber keine drei Götter, sondern glauben nur an einen Gott. Aber Gott erscheint uns auf verschiedene Weise. Das ist vergleichbar wie beim Wasser. Das begegnet uns als festes Eis, als luftiger Dampf und in flüssiger Tropfenform - und bleibt doch Wasser.

Für Christen ist Gott einmal der himmlische Vater, der die Menschen beschützt und leitet. Gleichzeitig nennen wir Gott aber auch "Sohn". Damit ist Gott in Jesus

gemeint. Denn wir glauben, dass Gott auch in dem Menschen Jesus ist und als Geist seiner Liebe wirkt. Jesus hat den Menschen mit Worten und Taten von der Liebe Gottes erzählt und ist nach dem Glauben der Christen nach seinem Tod auferstanden. Dieser Glaube lässt uns hoffen, dass sie nach dem Tod bei Gott sein werden.

Außerdem glauben die Christen auch an Gott als Heiligen Geist, der immer bei ihnen ist.

Damit glauben wir an die Dreieinigkeit Gottes als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist. Die Dreieinigkeit heißt auch noch Dreifaltigkeit oder auf Latein Trinität.

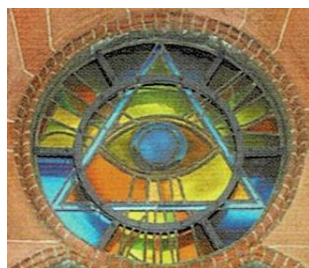
Das könnt Ihr sehr schön nachlesen im Internet: Quelle:

<https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/d/dreieinigkeit>



Dort findet Ihr auch dieses Bild: Die Dreifaltigkeit soll die Einheit Gottes in diesen drei Bereichen darstellen. Wenn Ihr mögt, könnt Ihr es nachmalen. Wir schicken Euch eine Vorlage zum Ausmalen.

Wenn Ihr mal wieder in St. Ludwig in der Kirche seid, könnt Ihr im mittleren der drei hohen, farbenfreudigen Fenster des Altarraums das Symbol der Dreifaltigkeit entdecken:



Schön, oder?

Im heutigen Evangelium nach Joh 3, 16–18 steht:

Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

16 Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
damit er die Welt richtet,
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

18 Wer an ihn glaubt,
wird nicht gerichtet;
wer nicht glaubt, ist schon gerichtet,
weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes
geglaubt hat.

Wer möchte, kann jetzt singen: Lied aus dem Gotteslob Nr. 445. Das Lied heißt **“Ubi caritas et amor”**

Das Lied ist ein Gesang aus Taizé und bedeutet übersetzt: „Wo Güte und Liebe herrschen, da ist Gott.“

U - bi ca - ri - tas et a - mor,
u - bi ca - ri - tas De - us i - bi est.

445
ö

T: Liturgie des Gründonnerstag, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Wo Güte und Liebe herrschen, da ist Gott.

Wer sich gefragt hat, was Taizé ist, kann es hier nachlesen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Communauté_de_Taizé

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Kommt Euch das irgendwie bekannt vor?

Diese Worte sprechen wir intuitiv am Ende eines jeden Gebetes.

Außerdem begegnet Ihr der Dreifaltigkeit Gottes im täglichen Leben durch das **Kreuzzeichen!**

Könnt Ihr das schon?

Es gibt das große und kleine Kreuzzeichen.

Das große Kreuzzeichen wird zu Beginn und Ende des Gottesdienstes, sowie zu Beginn und Ende eines jeden Gebets gemacht. Neben diesem großen Kreuzzeichen gibt es auch das kleine Kreuzzeichen, bei dem mit dem Daumen jeweils ein Kreuz über Stirn, Mund und Brust gezeichnet wird. Im Gottesdienst wird dieses Kreuzzeichen vor dem Evangelium gemacht, um zum Ausdruck zu bringen, dass der Gläubige das Wort Gottes verstehen, verkündigen und verinnerlichen will.

Das Kreuzzeichen ist ein Bekenntnis zu Gott. Es bedeutet für Christen die Dreieinigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Wenn Christen das Kreuz schlagen, bekennen sie sich damit zu Gott. Sie berühren zuerst mit der rechten Hand die Stirn, dann nacheinander Brust, die linke Schulter und zuletzt die rechte Schulter. Wenn du die Bewegung mit Linien nachzeichnest, entsteht ein Kreuz.

Das kleine Kreuz

Im Namen

1. (Stirn) † des Vaters
und
2. (Mund) † des Sohnes
und
3. (Brust) † des Hl. Geistes
Amen.

Das große Kreuz

Im Namen

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 1. (Stirn) | des Vaters |
| | und des Heiligen Geistes. Amen. |
| | |
| 3. (linke Schulter) | 4. (rechte Schulter) |
| 2. (Brust) | und des Sohnes |

Auf dem Schaubild zeigt Euch das Mädchen, wie das Kreuzzeichen geht.



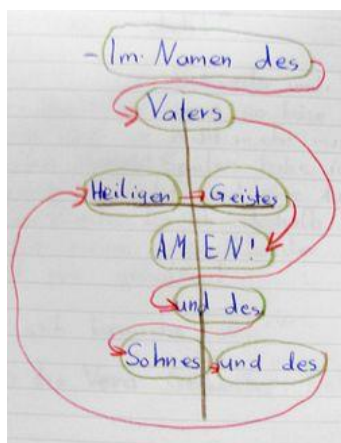
Falls Ihr Euch erinnert:

Wir hatten in der Kinderkirche auch einmal einen Rap dazu gemacht mit dem Text:

„Oben wohnt der Vater, nach unten kam der Sohn, überall der Heilige Geist,
das wussten wir doch schon,

oben wohnt der Vater, nach unten kam der Sohn, überall der Heilige Geist,
das wussten wir doch schon,

... und wenn ich heut zur Kirche geh, dann mach ich einfach so:“



[Quelle: ZUM-Wiki Buch Katholisch]

Vielleicht habt Ihr ja zurzeit auch abends mal Zeit mit Euren Eltern das Kreuzzeichen zu üben; natürlich nur, wenn Ihr es noch nicht könnt.

Nochmal kurz zur Dreifaltigkeit:

Die Dreifaltigkeit – oder Trinität – gehört somit zum Alltag eines Christen dazu und hat in der katholischen Kirche sogar einen eigenen Festtag: den Dreifaltigkeitssonntag, den wir heute feiern.

Da wir uns heute aber leider nicht in der Kirche sehen können, schicken wir hier Euch anbei das übliche Ausmalbild, was Ihr für jeden Sonntag auf der Homepage des Erzbistums Köln finden könnt. Es geht dort natürlich auch um die Dreifaltigkeit.

Außerdem könnt Ihr vielleicht ein Kreuz malen und bekleben oder basteln z.B. aus Eisstilen oder Stöckchen und schön dekorieren. Dann könnt Ihr „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ darauf schreiben, wenn Ihr es schon könnt. Das Kreuz könnt Ihr ja neben Euer Bett hängen - dann erinnert es Euch an: **Den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist!**

Und beim heutigen Mittagessen könnt Ihr Eure Eltern ja mal überraschen und die Servietten in Kreuzform falten und dekorieren. Wie das geht, seht Ihr hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=syLpam-poQA>

Viel Spaß dabei
wünschen Euch Andrea und Jasmin

Zum Abschluss haben wir nochmal ein schönes Lied für Euch – zu finden im Gotteslob Nr. 832: **Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind**

832

Wo zwei o-der drei in mei-nem
Na-men ver-sam-melt sind, da bin ich mit-ten
un-ter ih-nen. Wo zwei o-der
drei in mei-nem Na-men ver-sam-melt sind, da
bin ich mit-ten un-ter ih-nen.

T: Mt 18,20, M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal